

– Erstes Arbeitsgespräch –

zwischen dem Wissenschaftlichen Begleitvorhaben GLUES und
dem Verbundprojekt CC-LandStraD

Gesamtziel(e) des Treffens:

- Schaffung einer Kommunikationsbasis (Infrastruktur) für die Zusammenarbeit GLUES – CC-LandStraD
- Gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen, Wünsche, Abgrenzungen, was kann wer leisten/nicht leisten

Ort | Datum

Braunschweig | 13. Januar 2011, 10³⁰ – 13³⁰

Teilnehmer

Prof. Dr. Ralf Seppelt | Wissenschaftliches Begleitvorhaben GLUES, UFZ Leipzig
Andreas Werntze | Wissenschaftliches Begleitvorhaben GLUES, UFZ Leipzig
Prof. Dr. Peter Weingarten | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig
Dr. Horst Gömann | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig
Dr. Johanna Fick | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig
Dr. Claudia Heidecke | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig
Peter Kreins | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig
Dr. Annett Steinführer | Verbundprojekt CC-LandStraD, vTI Braunschweig

Angaben zum Verbundprojekt (VP)

Name: CC-LandStraD | Climate Change – Land Use Strategies
Interdependencies between land use and climate change – strategies for a sustainable land use management in Germany

Laufzeit: 1. November 2010 – 31. Oktober 2015 | Abbruchmeilenstein 30.04.2012

Verbundleitung: Prof. Dr. Peter Weingarten

Verbundkoordination: Dr. Johanna Fick, Dr. Horst Gömann,

Kontakt: Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)
Institut für Ländliche Räume
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (vTI)
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
Dr. Johanna Fick | Tel. (+49) (0)531 596 5505
johanna.fick@vti.bund.de
Dr. Horst Gömann | Tel. (+49) (0)531 596 5513, Fax (0)531 596 5599
horst.goemann@vti.bund.de

Start der Work Packages in CC-LandStraD:

Start WP: Alle Teilprojekte des Vorhabens sind gleichzeitig gestartet, wobei sie Arbeiten in unterschiedlichen Modulen (WPs) zu erledigen haben, die aufeinander aufbauen.

<p>Ziel und Forschungsdesign</p>	<p>Was sind die Projektziele?</p> <ul style="list-style-type: none"> • CC-LandStraD strebt eine flächendeckende nutzungsübergreifende Untersuchung zum nachhaltigen Landmanagement an mit Untersuchungsgebiet (Gesamt-) Deutschland (s. Abstract Antrag) sowie in zwei Fokusregionen (Altmark und Köln-Aachener Bucht) • Klarheit über die gemeinsam erarbeiteten Ziele wird der Kick-off Workshop des Verbundes am 19. und 20. Januar 2011 bringen. Hier sollen gemeinsame Ziele sowie die Vorgehensweise bei der Integration von Stakeholdern auf nationaler und regionaler Ebene erarbeitet und formuliert werden. (Ergebnisorientierung: Wie ändern sich Ergebnisse durch Partizipationsprozesse mit der Praxis?) • Ziel von CC-LandStraD in Kooperation mit GLUES ist eher ein Abgleich durch/der Modelle (Erklärungswert, was sagt Global Change community und was leistet das Verbundprojekt?), nicht die Kopplung von Ansätzen und Modellen • Die Arbeiten in CC-LandStraD können für Verbundprojekte im Modul B sehr relevant sein. Kontakt zu Modul B (Begleitvorhaben): PD Dr. Thomas Weith, Telefon: +49 (0) 33432-82124, E-Mail: thomas.weith@zalf.de <p>Main threats and drivers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da CC-LandStraD nationale Untersuchungen betreibt, wäre es gut aus GLUES zu erfahren, was die erwartbaren globalen Treiber sind? <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird sich Biokraftstoffproduktion entwickeln und wie ist die Preisdifferenzierung z.B. bei Agrarprodukten? - Welche globalen Veränderungen sind im Forstbereich erwartbar, die als Inputgrößen für die Analysen im Forstbereich bei CC-LandStraD relevant sind? - Relevante Treiber vor allem globale Agrarmärkte <p>Ecosystem service targets, Biodiversity targets, Economic targets, Social targets</p>
<p>Modelle & Szenarien</p>	<p>Entwicklung von Storylines für Szenarien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für CC-LandStraD sind vorrangig die GLUES Mittelfristszszenarien relevant (bis 2030) <p>Notwendige Datengrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für das Untersuchungsgebiet (Deutschland) bestehen keine spezifischen Datenanforderungen an GLUES <p>Granularität der Modelle. Was wird in welcher Auflösung betrachtet/beschrieben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der interdisziplinäre Modellverbund arbeitet auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Auflösungen. <p>Offene Fragen für Workshop in 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Forstbereich eigentlich in den GLUES Modellen und Szenarien abgedeckt? • Wo ist eine sinnvolle Schnittstelle zur Modellierung in GLUES zu finden: Vergleich der Ansätze. Wo kann sich CC-LandStraD einbringen (z.B.

	<p>Klimaszenarien – Annahmen über resultierende Ertragsveränderungen, wo stehen wir, wie verlässlich sind die Ergebnisse)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellparameterwünsche an GLUES können von CC-LandStraD nach der Konkretisierung der genannten offenen Fragen und dem Szenarien-Workshop von GLUES benannt werden • Bereich Forst: Wirtschaftliche Komponente der Waldnutzung ist relevant und der Nutzen von Wald in der Gesellschaft. Was ist an Flächenutzungswandel denkbar mit Blick auf Forst- und Agrarsektoren (z.B. Futtermittelproduktion, Energieproduktion, mit Blick auf Klimawandel) • Dazu wird es auch noch einen zweiten Stakeholderprozess geben auf Umsetzungsebene (z.B. welche Schnittstellen gibt es zwischen Siedlungsentwicklung, Wald und Landwirtschaft?) • GLUES-Aufgabe: Welche Rahmenszenarien formulieren wir aus, Entwicklung von Indikatoren, die interessant für Verbundprojekte sind (unterschiedliche Entwicklung Bioenergie, welche Parameter für THG Emissionen werden angenommen?) • GLUES: Entwicklung von vier Storylines, Parametrisierung (Bioenergie, Forst, ökon. Rahmenbedingungen/Preisentwicklung) • Hierfür wird es im Mai/Juni 2011 einen Workshop zur Klärung dieser Fragen geben (white paper als Vorgabe für Indikatoren) <p>Ansprechpartner Modelle und Szenarien im Verbund CC-LandStraD: Dr. Horst Gömann, vTI, Tel. (+49) (0)531 596 5513 horst.goemann@vti.bund.de Dr. Johanna Fick Tel. (+49) (0)531 596 5505, johanna.fick@vti.bund.de</p> <p>Ansprechpartner Modelle und Szenarien in GLUES: Dr. Ruth Delzeit, KEI ruth.delzeit@ifw-kiel.de Dr. Alexander Popp, PIK alexander.popp@pik-potsdam.de</p>
<p>GDI - Geodateninfrastruktur</p>	<p>Welche Daten <u>sollen aus der GDI</u> für Ihr Regionalprojekt bereitgestellt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Absprache mit GLUES-GDI Ansprechpartner <p>Welche Daten aus Ihrem Regionalprojekt sollen über die GDI zugänglich gemacht werden? (Kurze Beschreibung der Daten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Landnutzung / Flächennutzung <p>Klärung offener Fragen als Basis für Workshop zur Schnittstellenplattform in 2011</p> <p>Ansprechpartner GDI im Verbund CC-LandStraD: Dr. Johanna Fick Tel. (+49) (0)531 596 5505, johanna.fick@vti.bund.de Dr. Horst Gömann, vTI, Tel. (+49) (0)531 596 5513 horst.goemann@vti.bund.de Ansprechpartner GLUES-GDI: Dr.-Ing. Stephan Mäs, TU Dresden Stephan.Maes@tu-dresden.de</p>
<p>Stakeholdereinbindung Praxisakteure</p>	<p>Welche Praxisakteure werden in den Prozess einbezogen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Identifizierung von Stakeholdern auf der nationalen, Bundesländer- und

	<p>regionalen Ebene hat begonnen, doch ist dies ein fortlaufender Prozess.</p> <ul style="list-style-type: none">• Workshop hierzu im April/Mai 2011 in Berlin: Projektvorstellung und gemeinsame Diskussion mit entscheidenden Stakeholdern aus Verwaltungsebenen, die hier ihre Erwartungen formulieren sollen. Grundlage soll ein Thesenpapier liefern zur Darstellung des Status quo. Fragen: Wo liegen die Konflikte in Landnutzung? Was wird durch climate change getrieben? Was könnten mögliche Entwicklungspfade sein?• Workshop gedacht zur Ist-Analyse und Vorstellung/Einschätzung von Vor- und Nachteilen möglicher Entwicklungspfade sowie zur Weckung eines möglichst anhaltenden Interesses der Stakeholder am Projekt <p>Wie soll mit Stakeholdern gearbeitet werden? Wie werden diese in den Forschungsprozess eingebunden? Welche Aktivitäten sind geplant?</p> <ul style="list-style-type: none">• Stakeholder auf nationaler und regionaler Ebene werden in die Entwicklung von Szenarien sowie Landmanagementoptionen einbezogen.• Im Rahmen des Stakeholderprozesses auf nationaler und regionaler Ebene sollen Informationen zur Bewertung von Landnutzungsstrategien herausgearbeitet werden.• Geplant sind Workshops, Leitfadeninterviews und Fokusgruppen. <p>Klärung offener Fragen als Basis für Workshop in 2011</p> <ul style="list-style-type: none">• Am 19. und 20. Januar 2011 wird der Kick-off Workshop des VP CC-LandStraD stattfinden. Dort werden in Verbindung mit den Projektpartnern zentrale inhaltliche und organisatorische Fragen für das Projektjahr 2011 geklärt.• Eine zentrale Aktivität für den Gesamterfolg des Projektes ist der Auftaktworkshop mit den Stakeholdern auf nationaler und Bundesländerebene im Frühjahr 2011. Dort sind folgende Punkte mit Blick auf eine gemeinsame Zielfindung zu diskutieren:• Welche Fragen interessieren die Stakeholder / Praktiker? Beispiel Siedlungsbereiche: Was benötigen Städte im suburbanen Umfeld, wenn sie an Landnutzung denken? Welche Rolle spielt das Thema Biokraftstoffproduktion?• Ergebnisse aus dem Modellierungsprozess werden mit Stakeholdern in einem partizipativen Modellierungsprozess diskutiert (Wichtig: Was kann Modellierung? In welchem Rahmen können wir uns überhaupt bewegen? Denkhorizont für Modelle eingrenzen, Bezug zu GLUES wichtig, Ergebnisse nicht aneinander vorbei kommunizieren)• Was wird von M&Z gebraucht? Anliegen des Verbundes: Kontaktaufnahme hier zeitnah, um Expertise auch im Bezug zu Vorgehensweisen in anderen VPs zu nutzen (Wie sind andere VPs organisiert, wie unterscheiden sich VPs, wie werden die anderen mit den Stakeholdern – und mit welchen - arbeiten?)• Im Rahmen von GLUES WS „Train the Trainer“ möglich; in CC-LandStraD aber sozialwissenschaftliche Expertise vorhanden. <p>Ansprechpartner Stakeholderarbeit CC-LandStraD:</p> <p>Allgemein: Dr. Annett Steinführer, vTI, Telefon: +49 (0)531 596-5225 E-Mail: annett.steinfuehrer@vti.bund.de</p> <p>Auf direkter Umsetzungsebene für regionale Stakeholderprozesse: Dr. Rosemarie Siebert, ZALF, Telefon: +49 (0)33432 82-204, Email: rsiebert@zalf.de</p>
--	--

	<p>Ansprechpartner für Stakeholderarbeit in GLUES: <i>Dr. Peter Moll</i>, M&Z moll@science-development.de <i>Ute Zander</i>, M&Z zander@lernprozesse.com</p>
<p>Science Policy Interface</p>	<p>In welche politischen Prozesse sollen die Ergebnisse eingespeist werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • vTI generell gute Anbindung an Politik, da Ressortforschungseinrichtung des BMELV • Bzgl. internationaler Prozess: Noch offen. <p>Werden Instrumente zur Politikberatung generiert / genutzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Absprache mit IBN <p>Klärung offener Fragen als Basis für Workshop in 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Absprache mit IBN <p>Ansprechpartner Science/Policy im Verbund CC-LandStraD: <i>Dr. Johanna Fick</i> Tel. (+49) (0)531 596 5505, johanna.fick@vti.bund.de Ansprechpartner Science/Policy in GLUES: <i>Dr. Cornelia Paulsch</i>, IBN cornelia.paulsch@biodiv.de</p>
<p>Wissenschaftliche Synthese</p>	<p>Wie wird die Synthese im Verbund zur Integration der Ergebnisse aus den Teilbereichen aussehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Was sind die Erwartungen an die wissenschaftliche Synthese von GLUES zum Gesamtprogramm?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ansprechpartner wissenschaftliche Synthese im Verbund CC-LandStraD: <i>Dr. Johanna Fick</i> Tel. (+49) (0)531 596 5505, johanna.fick@vti.bund.de <i>Dr. Horst Gömann</i>, vTI, Tel. (+49) (0)531 596 5513 horst.goemann@vti.bund.de Ansprechpartner Wissenschaftliche Synthese in GLUES: <i>Dr. Florian Eppink</i>, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1952, florian.eppink@ufz.de <i>Prof. Dr. Ralf Seppelt</i>, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1250, ralf.seppelt@ufz.de</p>
<p>Kommunikation, Vernetzung und Transfer</p>	<p>Wer sind die Zielgruppen des Verbundes? [Kommunikationsstrategie]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noch nicht vollständig identifiziert • Grundsätzlich ist vTI bzgl. ÖA von Haus aus gut eingebunden da Ressortforschungsinstitut des Bundes • Kontakte zu Spitzenverbänden sind da • Hoher Unterstützungsbedarf ist da im Bereich Pressearbeit bzgl. überregionaler Tageszeitungen, Journale (GEO, o.ä.) <p>Wie sollen diese erreicht werden? In welcher Form? Wann? Und welche Informationen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noch nicht ausgearbeitet. Direkter Kontakt mit Ansprechpartner UFZ <p>Welche konkreten Aktivitäten sind geplant zu Kommunikation (Projekt-Workshops, Meetings, Konferenzen, Schulungen, Marketing/Outreach: Veröffentlichungen:</p>

	<p>Wissenschaftliche Paper / Produkte, Website, Newsletter, Podcasts, Andere; Wann werden diese voraussichtlich realisiert (regelmäßige Zeitpunkte zu Veröffentlichungen?)</p> <p>Klärung offener Fragen als Basis für ggf. Workshop zur Vermarktung / Marketingstrategien in 2011</p> <p>Ansprechpartner Kommunikation und Vernetzung im Verbund CC-LandStraD: <i>Dr. Johanna Fick</i> Tel. (+49) (0)531 596 5505, johanna.fick@vti.bund.de</p> <p>Ansprechpartner Kommunikation und Vernetzung in GLUES: <i>Andreas Werntze</i>, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1816, andreas.werntze@ufz.de</p>
<p>Ergebnisse und Empfehlungen</p>	<p>Welche Produkte sind geplant (erwartete wissenschaftliche Erkenntnis wie Daten, Methoden, Modelle oder Toolkits, Policy Beratung, etc.). Welche Handlungsempfehlungen könnten abgeleitet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle sollen weiterentwickelt werden, kein DSS • Netzwerke sollen aufgebaut werden • Landnutzungsszenarien, Strategiepapiere, politische Handlungsempfehlungen zur Landnutzung • Wissenschaftliche Veröffentlichungen
<p>Abbruchmeilenstein</p>	<p>Was sind die Überlegungen zur Dokumentation des Abbruchmeilensteins? (Wie können wir Zusammenarbeit belegen und gegenseitigen Nutzen dokumentieren?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deadline Abbruchmeilenstein CC-LandStraD: 30. April 2012 • GLUES wird Vorlage an Verbund weitergeben, um Konsistenz in den jeweiligen Dokumentationen zu erzeugen • Kommunikation: Was sind tolle Geschichten aus dem Verbund, die in die Gesellschaft kommuniziert werden sollen? Wo kann GLUES das unterstützen? • Welche Gemeinsamkeiten finden sich zwischen Verbundprojekten und GLUES (Wo stehen wir bzgl. der aktuellen Klimasituation, ESS, etc.)?
<p>The meeting ends in mutual agreement and endorsement for bilateral collaboration. The areas of cooperation will be the geodata infrastructure, models and scenarios, synthesis, stakeholder work, science / policy, outreach, product development and communication measures in accordance with the key aspects / focal points of the regional project.</p> <p>Das Gespräch endet mit der gegenseitigen Bestätigung und Bekräftigung der bilateralen Zusammenarbeit in den Bereichen Geodateninfrastruktur, Modelle und Szenarien, Synthese, Stakeholderarbeit, Science / Policy Outreach, Produktentwicklung und Kommunikationsmaßnahmen nach Maßgabe der Schwerpunkte des Regionalprojektes.</p>	

Ansprechpartner GLUES generell:

Leitung: *Prof. Dr. Ralf Seppelt*, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1250, ralf.seppelt@ufz.de

Koordination: *Andreas Werntze*, UFZ, Tel: +49 (0)341 235 1816, andreas.werntze@ufz.de

Administratives

Was benötigen wir noch:

- Wir würden Sie bitten uns eine **Liste mit allen Projektbeteiligten** (Vor- und Zuname, Institution, Email, Telefon) bereitzustellen. Verwendung: Für Informationsverteiler, hauptsächlich alle Wissenschaftlichen Mitarbeiter bis in alle Teilprojekte, Sekretariate und ggf. Techniker (hier nicht zu spezifisch, sicherlich nicht jeden Labormitarbeiter oder HiWi).
- Zur Info wäre es gut, wenn wir das Ergebnisprotokoll des CC-LandStraD Kick-Offs vom 19. Januar 2011 erhalten könnten.